

# Matthäus 11

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Und es geschah, als Jesus seine Befehle an seine zwölf Jünger vollendet hatte, ging er von dannen hinweg, um in ihren Städten zu lehren und zu predigen.

**2** Als aber Johannes im Gefängnis die Werke des Christus<sup>1</sup> hörte, sandte er durch seine Jünger **3** und ließ ihm sagen: Bist *du* der Kommende, oder sollen wir auf einen anderen warten? **4** Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Gehet hin und verkündet Johannes, was ihr höret und sehet: **5** Blinde werden sehend, und Lahme wandeln, Aussätzige werden gereinigt, und Taube hören, und Tote werden auferweckt, und Armen wird gute Botschaft verkündigt; **6** und glücklich ist, wer irgend sich nicht an mir ärgern wird!

**7** Als diese aber hingingen, fing Jesus an, zu den Volksmengen zu reden über Johannes: Was seid ihr in die Wüste hinausgegangen zu sehen? ein Rohr, vom Winde hin und her bewegt? **8** Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? einen Menschen, mit weichen [Kleidern] angetan? Siehe, die die weichen Kleider tragen, sind in den Häusern der Könige. **9** Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? einen Propheten? Ja, sage ich euch, und mehr<sup>2</sup> als einen Propheten. **10** Denn dieser ist es, von dem geschrieben steht: „Siehe, *ich* sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird“.<sup>3</sup> **11** Wahrlich, ich sage euch, unter den von Weibern Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer; der Kleinste aber im Reiche der Himmel ist größer als er. **12** Aber von den Tagen Johannes' des Täufers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan<sup>4</sup>, und Gewalttuende reißen es an sich. **13** Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweißt bis auf Johannes. **14** Und wenn ihr es annehmen wollt, er ist Elias, der kommen soll. **15** Wer Ohren hat zu hören, der höre! **16** Wem aber soll ich dieses Geschlecht vergleichen? Es ist Kindern gleich, die auf den Märkten sitzen und ihren Gespielen zurufen **17** und sagen: Wir haben euch gepfiffen, und ihr habt nicht getanzt; wir haben [euch] Klagelieder gesungen, und ihr habt nicht gewehklagt. **18** Denn Johannes ist gekommen, der weder aß noch trank, und sie sagen: Er hat einen Dämon. **19** Der Sohn des Menschen ist gekommen, der da ißt und trinkt, und sie sagen: Siehe, ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder; - und die Weisheit ist gerechtfertigt worden von ihren Kindern.

**20** Dann fing er an die Städte zu schelten, in welchen seine meisten Wunderwerke geschehen waren, weil sie nicht Buße getan hatten. **21** Wehe dir, Chorazin! wehe dir, Bethsaida! denn wenn zu Tyrus und Sidon die Wunderwerke geschehen wären, die unter euch geschehen sind, längst hätten sie in Sack und Asche Buße getan. **22** Doch ich sage euch: Tyrus und Sidon wird es erträglicher ergehen am Tage des Gerichts als euch. **23** Und du, Kapernaum, die du bis zum Himmel erhöht worden bist, bis zum Hades wirst du hinabgestoßen werden; denn wenn in Sodom die Wunderwerke geschehen wären, die in dir geschehen sind, es wäre geblieben bis auf den heutigen Tag. **24** Doch ich sage euch: Dem Sodomer Lande wird es erträglicher ergehen am Tage des Gerichts als dir.

**25** Zu jener Zeit hob Jesus an und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, daß du dies vor Weisen und Verständigen verborgen hast, und hast es Unmündigen geoffenbart. **26** Ja, Vater, denn also war es wohlgefällig vor dir. **27** Alles ist mir übergeben von meinem Vater; und niemand erkennt den Sohn, als nur der Vater, noch erkennt jemand den Vater, als nur der Sohn, und wem irgend der Sohn ihn offenbaren will. **28** Kommet her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen, und *ich* werde euch Ruhe geben<sup>5</sup>. **29** Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir, denn ich bin sanftmütig und von<sup>6</sup> Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen; **30** denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

## Fußnoten

1. O. Christi
2. Eig. Vortrefflicheres
3. Mal. 3,1
4. d.h. es wird mit Gewalt eingenommen
5. O. zu Ruhe bringen
6. O. im